

Der Rhythmus, den Maxime Marquis am Schlagzeug vorgibt, wird von den Otzer Schülern schnell aufgenommen. Auch der Schlagzeuglehrer Gilles Marquis stimmt spontan mit ein. Neander



Das Projekt Jazzis feiert seine Premiere

Otzer Grundschüler sollen den unverkrampften Umgang mit der Musik erlernen

VON REBEKKA NEANDER

OTZE. Die Otzer Schule zu finden ist für Ortsfremde manchmal nicht so leicht. Von ihr wieder wegzukommen manchmal auch nicht. Diese Erfahrung machten der Lehrer Schlagzeuglehrer Gilles Marquis und sein Sohn Maxime am Dienstagvormittag.

„Klapp! Klapp! Bumbubum!“ dröhnte es ihnen in der Turnhalle der Grundschule entgegen. Rund

80 Kinder forderten mit Händen und Füßen und formvollendeten Rhythmus mindestens noch eine Zugabe. Die Premiere von Jazzis war unüberhörbar gelungen.

Der Burgdorfer Musikpromoter Jörg Hesebeck hatte – nach der Aktion „Rhapsody in School“ Ende 2005 – wieder ungewöhnliche Musik in die Schule gebracht. Seinerzeit gastierten die internationalen Klassikstars Markus Becker und Sharon Kam in Otze.

Diesmal stand der Jazz im Vordergrund. Und wieder zeigte sich, wie unverkrampft vor allem jüngere Kinder sich der Musik öffnen. Nach dem Vorspiel von Markus Becker am Klavier setzten sich damals auch solche Schüler an die Tasten, die davon zuvor nie etwas gehört hatte. „Ein Schüler gab uns ein ganzes Phantasie-Konzert“, berichtete Schulleiterin Antje Kuchenbecker-Rose. Diesmal übernahmen die Kinder ganz ohne Auf-

forderung den Rhythmus des Schlagzeugers und kreierten ihre ganz eigene Begleitung mit Händen, Knien und Füßen.

Für das Jazz-Projekt, bei dem die Künstler ehrenamtlich in die Schulen fahren, hat sich als nächstes die Realschule in Uetze angemeldet. Auch das Otto-Hahn-Gymnasium in Gifhorn (Hesebecks alte Schule) ist dabei. Wer Interesse an dem Projekt hat, erreicht Hesebeck unter Telefon (0 51 36) 8 63 63.